

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Amtsausschusses Am Peenestrom von Mittwoch, dem 20.7.2016 von 18.30 bis 19.12 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal im Kornspeicher (Wolgast, Burgstraße 6 A)

Anwesend waren:

Amtsausschuss

Gransow, Fred
von Busse, Jeannette
Markgraf, Olaf
Dahms, Heiko
Darmann, Susanne
Steinbiß, Jürgen
Studier, Manfred
Weigler, Stefan
Bergemann, Lars
Kieser, Anke
Knuth, Hans-Jörg
Powils, Heinz
Stübs, Diana

Verwaltung

Schönwandt, Jürgen
Rothbart, Gabriele
Jaddatz, Katrin
Hennings, Olav

geladene Gäste

Grugel, Brigitte

Nicht anwesend waren:

Verwaltung

Kretschmer, Gisela

entschuldigt

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten)
4. Billigung der Tagesordnung
5. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Amtes Am Peenestrom 2016
Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2016-005
7. Jahresabschluss des Amtes Am Peenestrom zum 31.12.2012
Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2016-007
8. Entlastung der Amtsvorsteherin des Amtes Am Peenestrom für das Haushaltsjahr 2012
Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2016-008
9. Mitteilungen des Amtsvorstehers
10. Mitteilungen des Leitenden Verwaltungsbeamten

11. Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses

12. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Amtsvorsteher Gransow eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Amtsausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Gäste sind nicht erschienen.

–

zu TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Amtsvorsteher stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Stimmen fest, Einwände gibt es nicht. Der Amtsausschuss ist vollzählig anwesend.

–

zu TOP 3 Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten)

Gäste sind nicht erschienen, Fragen werden nicht gestellt.

–

zu TOP 4 Billigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird gebilligt.

–

zu TOP 5 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift vom 10.03.2016 wird unverändert gebilligt bei 1 Enthaltung.

–

zu TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Amtes Am Peenestrom 2016 Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2016-005

Herr Weigler legt in einführenden Worten die Problemlagen bei der Aufstellung des Amtshaushaltes und der gemeindlichen Haushalte dar, vor allem auch die aufgetretenen EDV-Probleme.

Er teilt mit, dass die Erstellung der Haushalte für das kommende Jahr bis zum April 2017 abgeschlossen sein soll, sofern keine neuen gravierenden Probleme auftreten. Insbesondere weist er auch darauf hin, dass eine grundlegende Voraussetzung die rechtzeitige Anmeldung von Haushaltsbedarf ist, was bisher nicht in allen Gemeinden problemlos gelungen ist.

- Frau Jaddatz erläutert im Weiteren den vorliegenden, ausgeglichenen Haushalt und weist auf die bereits im März beschlossene Amtsumlage hin. Die Verwaltung ist weiterhin bemüht, Kostensenkungen zu erreichen und diese über die Amtsumlage an die Gemeinden weiterzureichen.
- Herr Dahms fragt hinsichtlich der Amtsumlage nach einer genaueren Aufstellung; hierzu verweist Frau Jaddatz auf die Anlagen zum Haushalt und auch die Anlagen zur Niederschrift der letzten Sitzung. Auf weitere Nachfrage von Herrn Dahms zu den Umlagegrundlagen wird festgehalten, dass der Fachdienst Finanzen eine nachvollziehbare Information zu Grundlagen und Berechnung der Umlage an die Gemeinden ausgibt.
- Frau Darmann dankt der Verwaltung für die Aufstellung des Haushaltes, in dem viel Arbeit steckt. Sie verbindet dies mit der Kritik, dass die Unterlagen zu kurzfristig übergeben wurden und zum Teil sehr klein gedruckt und damit schwer zu entziffern waren. Aus ihrer Sicht hätte die Sitzung des Amtsausschusses besser eine Woche später stattfinden sollen, damit mehr Zeit für die Befassung mit den Unterlagen verblieben wäre.
- Auf Nachfrage zum Grund für die späte Fertigstellung benennt Frau Jaddatz Probleme mit Auswertungen aus dem EDV-Programm, die bei Kontrollen festgestellt wurden. Nach ihrer Einschätzung können die Haushalte der Gemeinden früher fertiggestellt werden.
- Anschließend stellt der Amtsvorsteher den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 02-B 2016-017:

Haushaltssatzung des Amtes Am Peenestrom für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 45 ff. der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss des Amtsausschusses des Amtes Am Peenestrom vom 20.07.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

- | | |
|--|-------------|
| 1. im Ergebnishaushalt | |
| a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | 3.354.610 € |
| der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | 3.354.610 € |
| der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | 0 € |
| | |
| b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | 0 € |
| der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | 0 € |
| der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | 0 € |
| | |
| c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf | 0 € |
| die Einstellung in Rücklagen auf | 0 € |
| die Entnahmen aus Rücklagen auf | 0 € |
| das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf | 0 € |

2. im Finanzhaushalt	
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	3.354.610 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	3.354.610 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 335.461 €.

§ 5 Amtsumlage

Die Amtsumlage wird auf 22,29 v. H. der Umlagegrundlage festgesetzt.

§ 6 Weitere Bestimmungen

Die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 50 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), die durch Versicherungsleistungen gedeckt werden, wird bis zu einer Höhe von 5.000 € vorab zugestimmt.

beschlossen – Ja 13

zu TOP 7 Jahresabschluss des Amtes Am Peenestrom zum 31.12.2012 Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2016-007

Frau Jaddatz erläutert den Sachverhalt und verweist auf das positive Ergebnis mit rund 8.700 Euro, etwa 173.000 Euro wurden zum Ausgleich des Vorjahres verwendet. Sie geht auf den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes und den eingeschränkt erteilten Prüfvermerk ein; letzterer fußt u. a. auf einem Fehler bei der Bekanntmachung der Haushaltssatzung.

Fragen werden nicht gestellt, es erfolgt die Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

Beschluss Nr. 02-B 2016-018:

Gemäß § 60 Abs. 5 Kommunalverfassung M-V i. V. m. Abschnitt 7 der GemHVO-Doppik beschließt der Amtsausschuss den Jahresabschluss des Amtes Am Peenestrom zum 31.12.2012.

beschlossen – Ja 13

**zu TOP 8 Entlastung der Amtsvorsteherin des Amtes Am Peenestrom für das Haushaltsjahr 2012
Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2016-008**

Frau Darmann nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Frau Jaddatz erläutert den Sachverhalt und weist auf die Entlastung von Frau Darmann für das betreffende Haushaltsjahr 2012 hin.

Fragen werden nicht gestellt, es erfolgt die Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

Beschluss Nr. 02-B 2016-019:

Gemäß § 60 Abs. 5 Kommunalverfassung M-V i. V. m. Abschnitt 7 der GemHVO-Doppik beschließt der Amtsausschuss, der Amtsvorsteherin für das Haushaltsjahr 2012 die Entlastung zu erteilen.

beschlossen – Ja 12 Befangen 1

zu TOP 9 Mitteilungen des Amtsvorstehers

Keine.

–

zu TOP 10 Mitteilungen des Leitenden Verwaltungsbeamten

Keine.

–

zu TOP 11 Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses

Herr Powils spricht ein allgemeines Anliegen zur Unterstützung der örtlichen, insbesondere der mittelständischen Wirtschaft an, als aktuelles Beispiel dient ihm hier die in Wolgast seit langem ansässige Firma Hoffmann-Druck. Er regt eine Prüfung an, ob das **Mitteilungsblatt** „Der Amtsbote“ ggf. vor Ort zu günstigen Preisen hergestellt werden kann. Eine Beratung dazu mit der Firma und Mitgliedern des Amtsausschusses und der Stadtvertretung Wolgast könnte nach der Sommerpause erfolgen. Herr Powils dankt Herrn Schönwandt, der sich bereits in dieser Sache gekümmert hat.

Herr Schönwandt teilt mit, dass die Verwaltung im Gespräch mit der Firma Hoffmann-Druck ist und ein Angebot vorgelegt werden soll, dazu eine entsprechende Information aus der Verwaltung. Die Kündigungsfristen beim derzeitigen Dienstleister bestehen zum Jahresende, sodass keine unnötige Eile geboten ist.

Herr Dahms befragt Herrn Weigler nach dem Erwerb von Anteilen der in Planung befindlichen neuen **kommunalen Tourismusgesellschaft** für die Insel Usedom. Er bringt seine Verwunderung zum Ausdruck, dass offensichtlich die Stadt Wolgast die Anteile der Inselgemeinden des Amtes mit erwerben will bzw. erworben hat. Ebenso äußert er Befremden, dass er dies der Tagespresse entnehmen musste und keine Information aus der Verwaltung dazu vorlag.

Herr Weigler führt aus, dass der zurzeit angedachten Lösung mit einer neuen Gesellschaft etwa fünf Jahre mit Beratungen und Annäherungen vorausgegangen sind. Nur Gemeinden, die auf der Insel liegen, haben die Möglichkeit, Gesellschafter zu werden und Anteile zu erwerben, Ämter sind nicht in der Gesellschaft vertreten. Die Größe der Anteile wird dabei vor allem nach der touristischen Belegung und nach der Einwohnerzahl ermittelt, die Stadt Wolgast kommt dabei auf 4 %, die Gemeinde Sauzin auf 1 % und die Gemeinden Krummin und Lütow auf jeweils 0,5 %. Zur Sicherung dieser Anteile hat die Stadt Wolgast entschieden, diese insgesamt 6 % zunächst zu erwerben, bei Eigeninteresse der Gemeinden aber selbstverständlich abzutreten.

Herr Weigler teilt weiter mit, dass u. a. private Beteiligungen bei der heutigen UTG zu der Überlegung einer rein kommunalen Neugründung geführt haben. Das Seebad Heringsdorf, mit gut 50 % größter Beteiligter, hat in mehreren Anläufen bisher keine Zustimmung in den Gremien erreicht, damit steht

das gemeinsame Konzept auf der Kippe. In diesem Fall würde man in die kleinteilige Vermarktung des Insel-Tourismus wie zu Anfang der 90er-Jahre zurückfallen.

Herr Dahms bekräftigt, dass er sich bzw. die Gemeinde Lütow nicht ausreichend an dem Thema beteiligt sieht. Herr Weigler antwortet dazu, dass Herr Raffelt (TVIU) nach eigener Aussage bei allen Gemeinden der Insel zum Thema vorstellig war.

Herr Steinbiß teilt mit, dass die **Austeilung des Amtsboten** in der Gemeinde Sauzin weiterhin nur mangelhaft funktioniert. Scheinbar erfolgt die Verteilung nur dort, wo die Ostsee-Zeitung geliefert wird.

Herr Schönwandt weist auf die Beschäftigung der Verteiler in einem niedrigen Lohnsegment hin, wo es durchaus schwierig ist, zuverlässiges Personal zu finden.

Herr Dahms verweist in diesem Zusammenhang auf **Zustellprobleme mit dem Postdienst des Nordkuriers**; hier wird angefügt, dass diese aber durchaus individueller Natur sein und in dem persönlichen Verhältnis zu dem Zusteller liegen könnten.

Frau von Busse berichtet ebenfalls von Problemen mit der Zustellung durch den Nordkurier. Großformatige Sendungen, wie z. B. Sitzungsunterlagen, würden pünktlich ankommen, während kleine Briefe anscheinend zwei bis drei Tage gesammelt würden.

Seitens der Verwaltung wird hier beim Zustelldienst nachgefragt, worauf ggf. diese Unstimmigkeiten zurückzuführen sind.

Herr Steinbiß berichtet über weiterhin auftretende **Geruchsbelästigungen** vor allem im Ortsteil Ziemitz, die offensichtlich von der Betriebsstätte Zarnitz der Peeneland Agrar GmbH herrühren. Ab August wird im Uferbereich Ziemitz an einigen Stellen schriftlich Protokoll über die Belastungen geführt.

–

zu TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Amtsvorsteher schließt den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

–

Fred Gransow

Olav Hennings

Vorsitz

Stellvertretung

Schriftführung